Samstag, 18. April

**(M)eine Erstkommunionkerze**

Am 18. April 1993 war es bei mir endlich so weit– lange erwartet und ersehnt – der Tag meiner ersten Heiligen Kommunion in meiner Heimatpfarrei in Traunstein. In Gruppenstunden mit meiner Mama und fünf anderen Kindern haben wir uns wochenlang auf diesen Tag vorbereitet und dann war es endlich soweit: Eine volle Kirche, der Anzug passt und dann kam endlich der Moment, auf den ich schon so lange gespannt war: Das erste Mal, das kleine so unscheinbare Stück Brot in meinen Händen …

Und dieses Jahr? Absage – nein, verschieben der auch von vielen lang ersehnten Erstkommunion in unserem Pfarrverband. Ein Fest muss nachgeholt werden – aber erinnert das nicht eigentlich an die wahre Bedeutung von Kommunion? Nicht ein einmaliges Event, sondern ein Moment, der im eigenen Leben immer wieder nachvollzogen wird. Das Fest darf an einem jedem Sonntag nachgeholt werden – er wird dann wieder zu einem Moment für die Ewigkeit!

Der schon eher inzwischen gelb gewordene Buchskranz, die eher krumme Erstkommunionkerze – 27 Jahre ist das Ganze schon her und es ist nicht bei dieser einen Kommunion geblieben ist. *Es ist wunderbar, dass aus dieser einmaligen Begegnung eine lebenslange Beziehung geworden ist.*